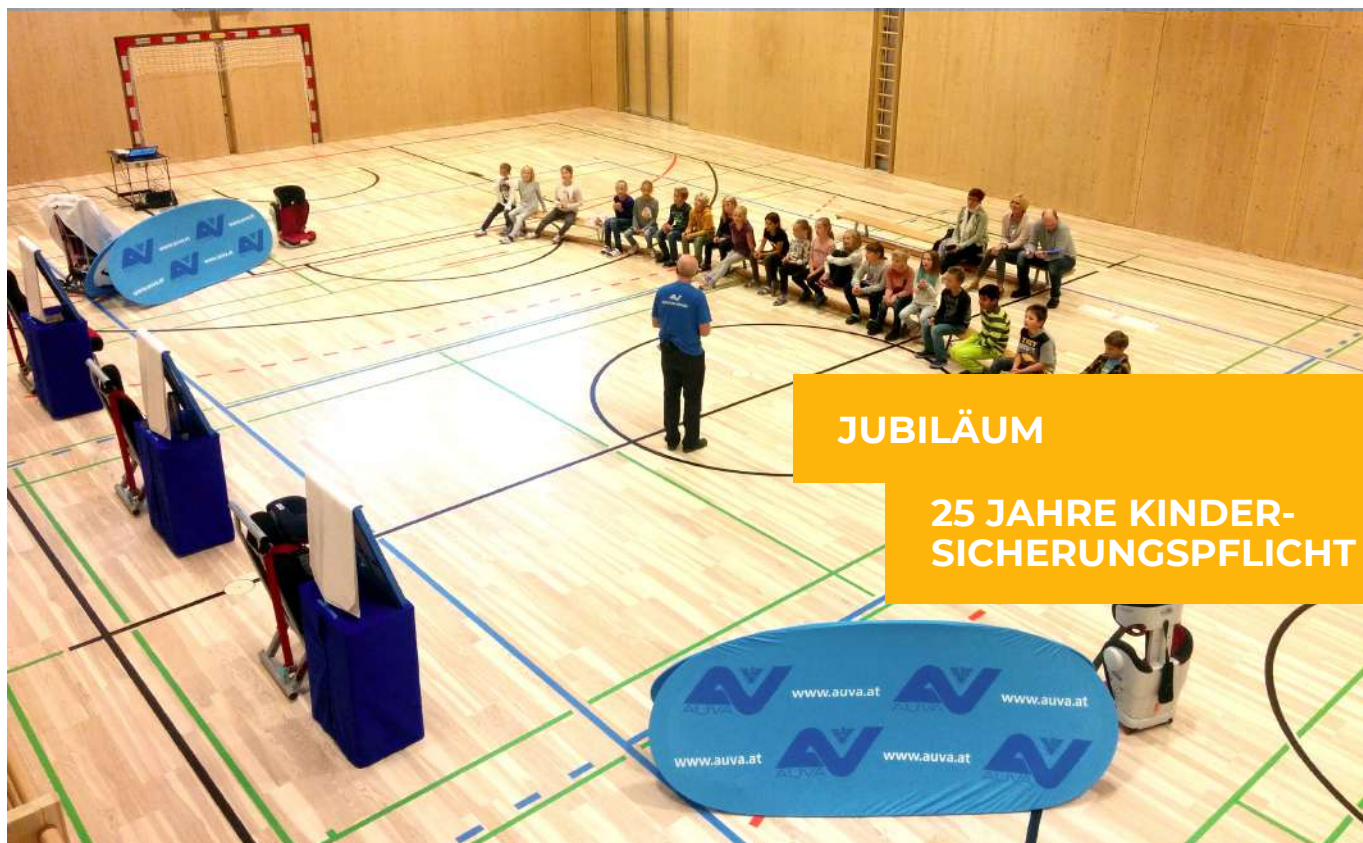


ALLES GU(R)TE: 10 JAHRE AUVA-COPILOTENTRAINING

Mehr Sicherheit für Volksschulkinder



JUBILÄUM

25 JAHRE KINDER-
SICHERUNGSPFLICHT

**RICHTIG
IST WICHTIG**

Was heute als selbstverständlich angesehen wird – Kinder im Auto zu sichern – ist das Ergebnis jahrzehntelanger Aufklärungsarbeit und strafrechtlicher Maßnahmen. Mit der Einführung der Kindersitzpflicht am 1. Jänner 1994 in Österreich nahm die Zahl der tödlich verunglückten Kinder kontinuierlich ab. Doch „angeschnallt“ allein bedeutet nicht automatisch „sicher unterwegs“. Immer noch verunglücken die meisten Kinder als Mitfahrende im zumeist elterlichen Pkw – und nicht etwa beim Radfahren oder Zufußgehen. Vielen Erwachsenen ist auch nach 25 Jahren Kindersicherungspflicht nicht klar, warum und wovor sie ihr Kind im Auto schützen müssen, wie aktuelle passive Schutzsysteme funktionieren und anzuwenden sind.

GLÜCKWUNSCH, AUVA-CoPilotenTraining!

Einzigartiges Bildungsangebot für Eltern von Volksschulkindern

2009 wurde mit dem AUVA-CoPilotenTraining eine Initiative gestartet, die sich für die Sicherheit von Volksschulkindern im privaten Pkw am Schulweg und im gewerblichen Schülertransport mit Pkw-Kleinbussen stark macht. Alle österreichischen Volksschulen haben die Möglichkeit sich für eine Teilnahme am AUVA-CoPilotenTraining zu bewerben. Die Ausschreibung des Schulprojekts erfolgt per Mail an die Schulleitungen. Die Bewerbung ist nur innerhalb einer bestimmten Frist und ausschließlich online möglich.

Budgetbedingt muss aus der Vielzahl der Bewerbungen eine Auswahl getroffen werden. Von September bis März eines Schuljahres finden die CoPilotenTrainings-Einheiten statt. Bundesweit stößt die Präventionsmaßnahme auf großes Interesse: Pro Jahr bewerben sich mehr als 360 Volksschulen. Weniger als die Hälfte der interessierten Schulen können budgetbedingt teilnehmen.

Kindermund tut Wahrheit kund: Beim Bewegungsspiel "1, 2 oder 3" gaben 35,3 % der vom Monitoring 2019/20 erfassten Kinder an, dass ihr Vater sich nicht immer anschnallen würde. 8,6 % der Väter würden sich laut ihrer Kinder nie anschnallen. Bei der Aufgabe, die Anschnallmoral der Mütter zu bewerten, entschieden sich 25,6 % der CoPiloten-Kinder für das Feld "Mama schnallt sich nicht immer an". 3,7 % der Mütter würden sich ihren Kindern zufolge nie anschnallen. Gerade was die Sicherung im Auto betrifft, sind Eltern die wichtigsten Vorbilder ihrer Kinder.

Es ist der Auftrag der Eltern, mit gutem Beispiel voranzugehen. Das Programm des AUVA-CoPilotenTrainings wurde speziell für Volksschulkindern entwickelt und versteht sich als indirektes Coaching für die Eltern. So haben ALLE Eltern ALLER Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, beim Live-Event als Zuschauende dabei zu sein und am Beispiel der Kinder zu lernen. Ziel der Kampagne ist es, das Gefahrenbewusstsein zu stärken und sicherheitsorientierte Verhaltensweisen zu fördern.

135 cm statt 150 cm: Es kommt nicht nur auf die Körpergröße an

Anfang März 2019 wurden die Bestimmungen zur Kindersicherung im Auto geändert. Gemäß § 106 Abs. 5 KFG hat der Lenkende dafür zu sorgen, dass „Kinder bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres, die 135 cm und größer sind, auf einem Sitzplatz eines Kraftfahrzeuges, der mit einem Sicherheitsgurt ausgerüstet ist, nur befördert werden, wenn sie den Sicherheitsgurt **bestimmungsgemäß** gebrauchen“. Unser Team empfiehlt, so lange eine Sitzerhöhung - am besten mit Rückenlehne - zu verwenden, bis ein **optimaler Gurtverlauf** durch die alleinige Nutzung des 3-Punkt-Gurtes erreicht wird.

www.copilotentraining.info



"Die rechtliche (Mindest-)sicherung entspricht nicht der optimalen Kindersicherung im Auto."

Projektleiter Peter Jahn

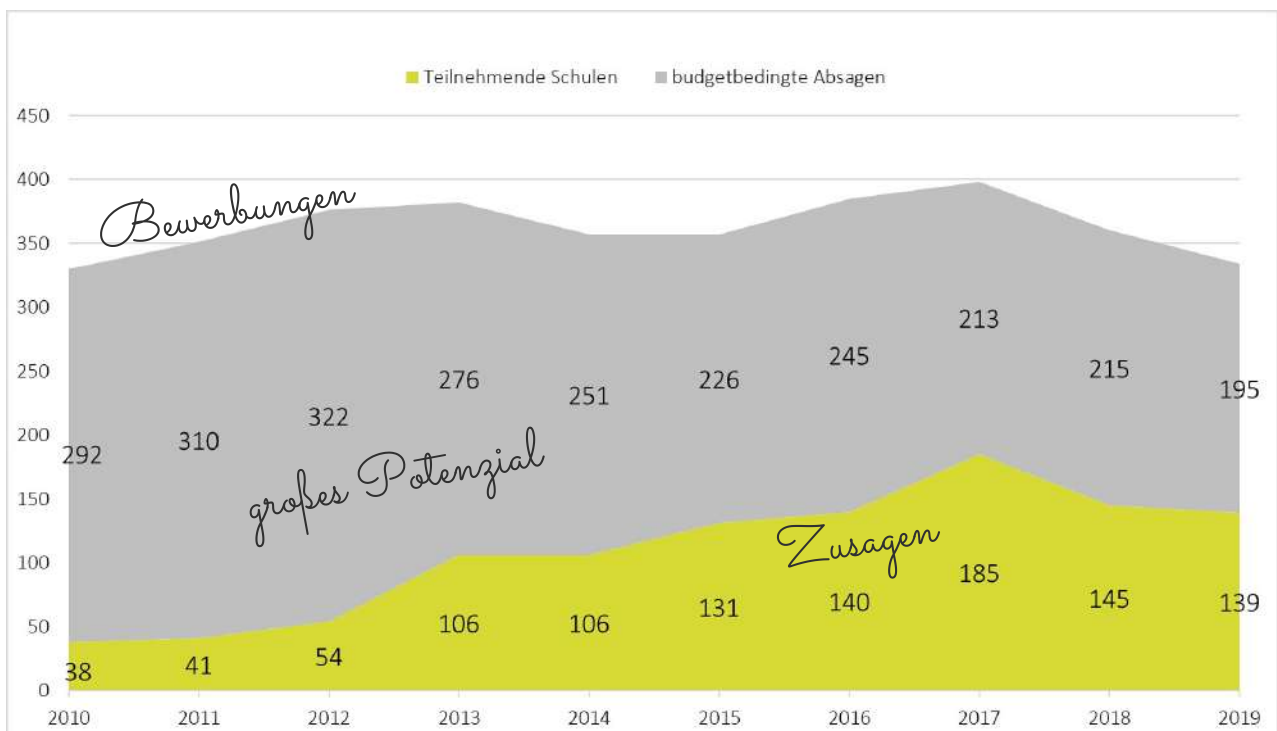
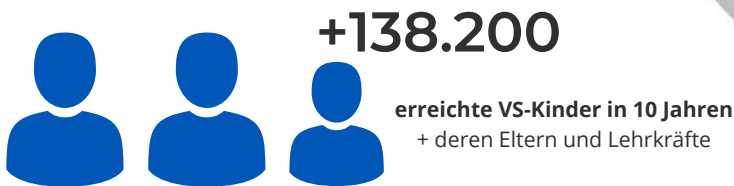
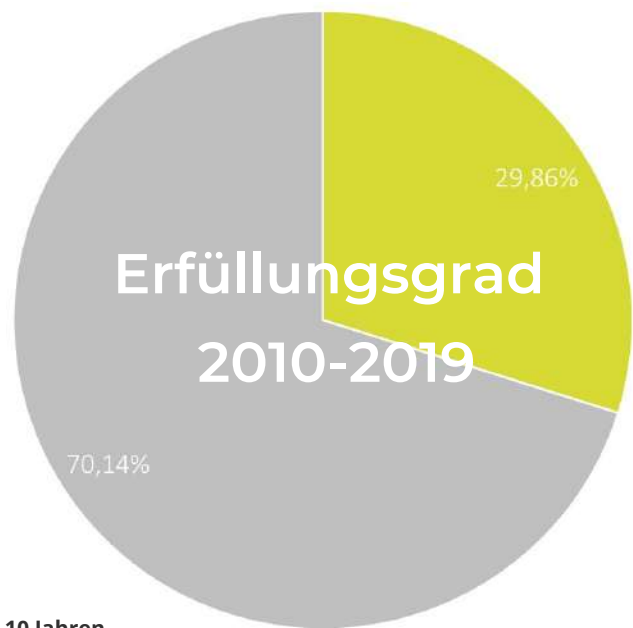
10 Jahre AUVA-CoPilotenTraining

Rückblick auf ein Erfolgsprojekt

IM SCHNITT BEWERBEN SICH >360 SCHULEN PRO JAHR

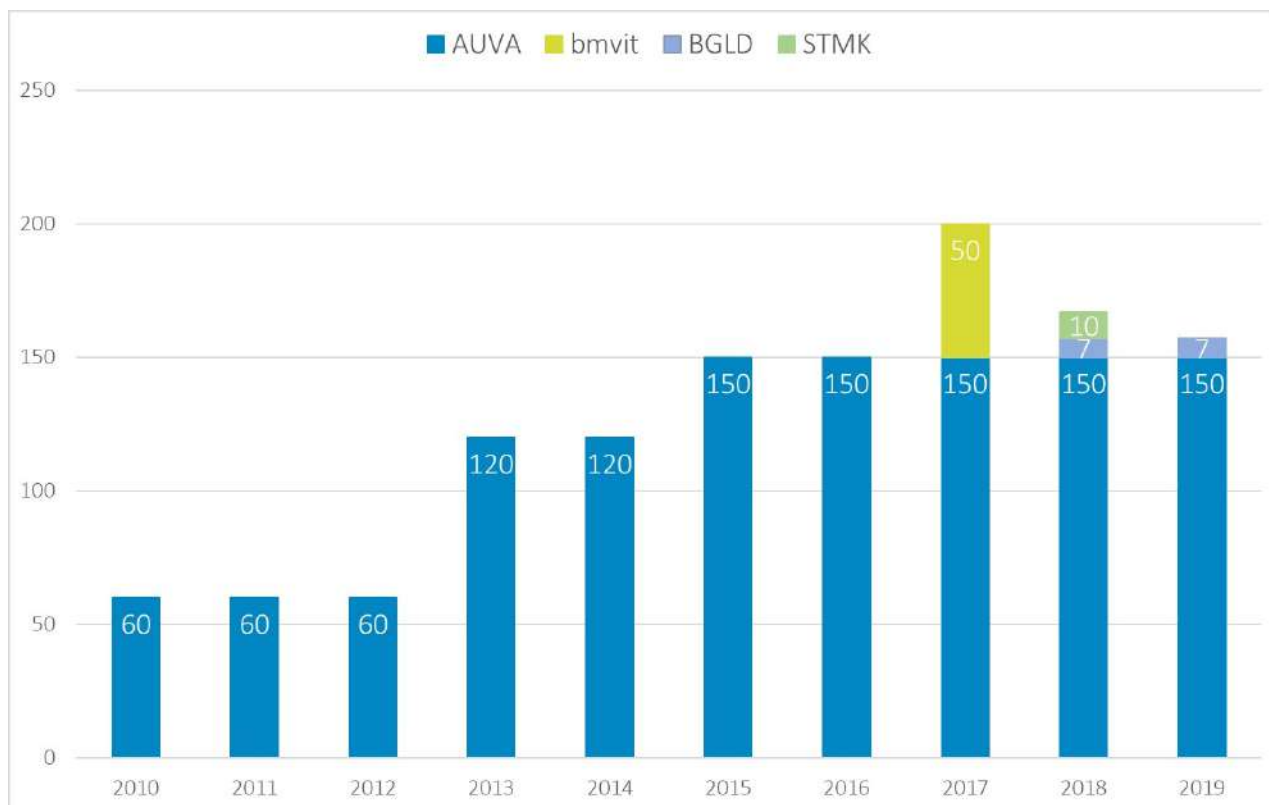
Große Nachfrage trifft auf knappe Ressourcen: Seit 2010 haben sich Schulen mit insgesamt mehr als 450.000 SchülerInnen für eine Teilnahme am AUVA-CoPilotenTraining beworben. An rund 30 % dieser Schulen fand die Aktion statt. Insgesamt konnten mehr als 138.200 Volksschulkinder mit der Sicherheitsinitiative erreicht werden. Hiervon nahmen über 49.200 (zumeist) 3.-KlässlerInnen als Modellkinder direkt an einer CoPilotenTrainings-Einheit teil. Interessierte Eltern, die dem AUVA-CoPilotenTraining als Zuschauende beiwohnen konnten, erhielten eine intensive Fortbildung zum wichtigen Thema "Kindersicherung im Auto".

- Zusagen an die Schulen
- budgetbedingte Absagen an interessierte Schulen



Gemeinsam für mehr Sicherheit

Finanzierung des AUVA-CoPilotenTrainings seit 2010 in Einsatztagen



Das Engagement der AUVA wurde bei entsprechend hoher Nachfrage seitens der Schulen stetig ausgeweitet.

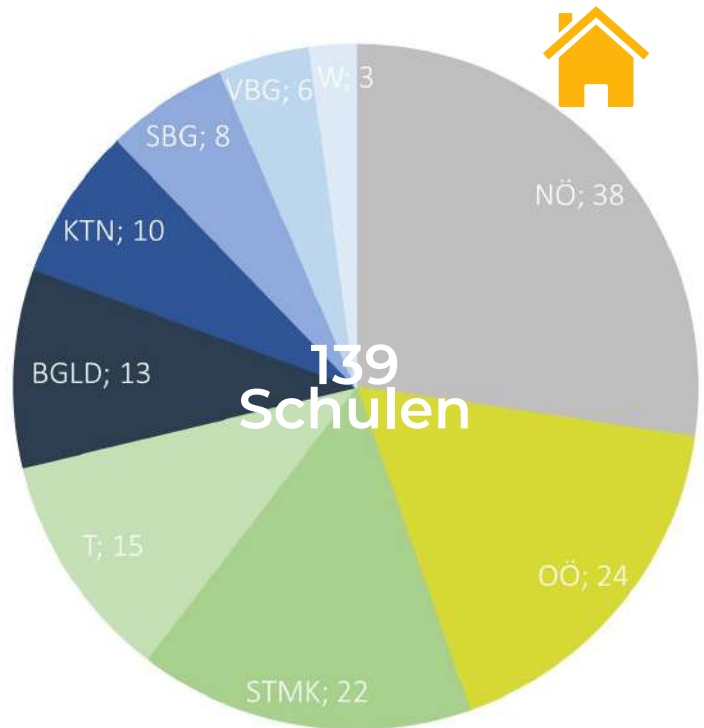


AUVA-CoPilotenTraining 2019/2020

Jubiläumsjahr

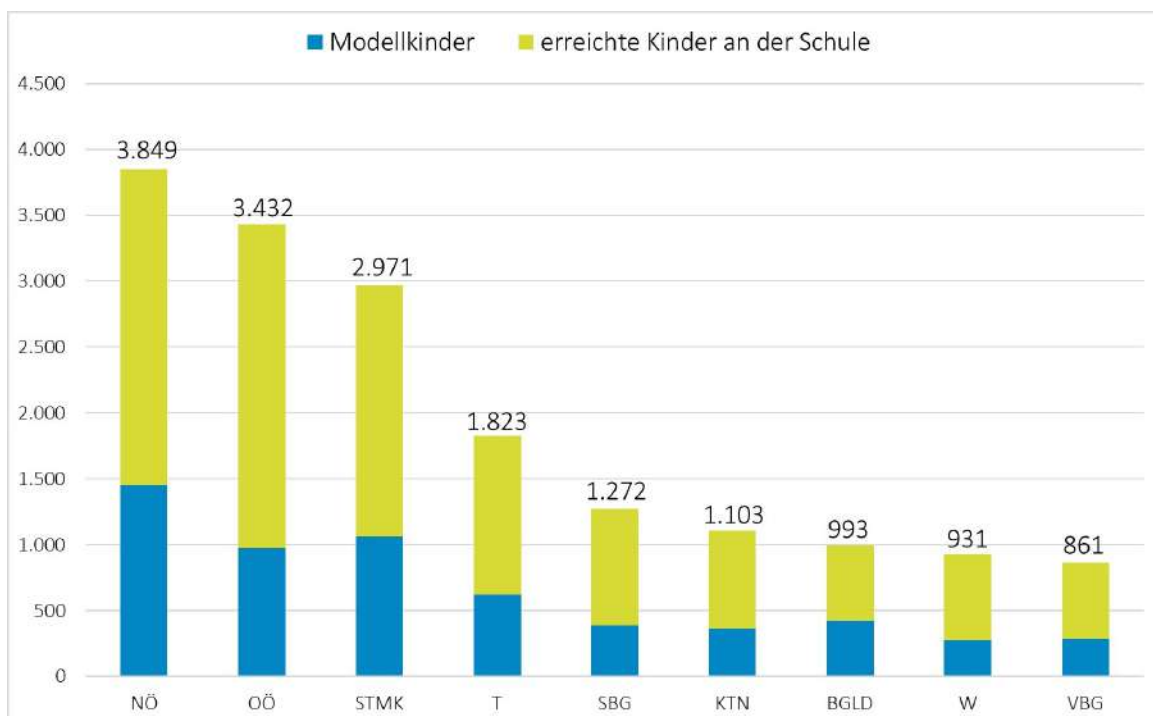
157 EINSATZTAGE IN GANZ ÖSTERREICH

Im Schuljahr 2019/20 wurde die bundesweit durchgeführte Verkehrssicherheitsinitiative von der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (AUVA) mit Unterstützung des Landes Burgenland finanziert. 139 der insgesamt über 300 Volksschulen, die sich für eine Teilnahme am AUVA-CoPilotenTraining beworben hatten, konnten sich über eine Zusage freuen. Rund 5.800 VolksschülerInnen (Modellkinder) und 530 Eltern nahmen direkt an einer der zahlreichen CoPilotenTrainings-Einheit teil. Insgesamt wurden 157 Einsatztage durchgeführt. Davon 40 in Niederösterreich, 27 in Oberösterreich, 26 in der Steiermark, 16 in Tirol, 14 im Burgenland, 10 sowohl in Kärnten als auch in Salzburg, 8 in Vorarlberg und 6 in Wien.



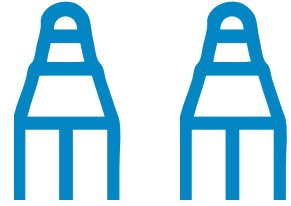
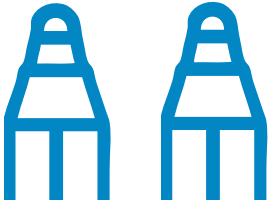
+17.200

erreichte VS-Kinder im Schuljahr 2019/20
+ deren Eltern und Lehrkräfte



FEEDBACK

VON ÖSTERREICHS VOLKSSCHULKINDERN,
LEHRERINNEN & ELTERN



Schüler: AUVA-CoPilotenTraining

Bewertungen: 99

Schuljahr: 2019/20

Saison: 10. Jubiläum

Fächer	Schulnotenschnitt	Nochmal teilnehmen?
Vorinformation	1,16	JA!
Organisation	1,02	
Workshop-Inhalte & Präsentation	1,04	Erwartungen erfüllt?
Betreuungspersonal	1,03	1,03
Spaßfaktor	1,03	
Dauer	1,05	
GESAMTNOTE	1,05	

SCHRIFTLICHE BEURTEILUNG

"Schüler/innen, Eltern und Lehrerinnen waren von diesem Training begeistert. Die Vorgehensweise des Vortragenden war sehr professionell, lustbetont und bewegungsorientiert. Dadurch ist die Nachhaltigkeit gegeben."

VS: 4407 Steyr-Gleink

"Am liebsten hätten wir es jedes Jahr an der Schule!"

VS: 5440 Golling an der Salzach

"Ein tolles Projekt das zur Sicherheit unserer Kinder einen wertvollen Beitrag leistet. Wir freuen uns, dass wir auch in diesem Schuljahr wieder an dieser Aktion teilnehmen durften und freuen uns auf die Teilnahme im nächsten Jahr."

VS: 2361 Laxenburg

"Den Batman mach ich jetzt immer. Es war sehr abgefahren und toll!"

Kinder der VS: 3902 Vitis

"Verkehrserziehung, wie sie besser nicht sein könnte."

VS: 6067 Absam

DIE MACHER/INNEN



Allgemeine Unfallversicherungsanstalt

Fachliche Projektbetreuung: Mag. Joachim Rauch



CAP - Kindersicherheit GmbH

Projekt-Mastermind: Peter Jahn

Die CAP-Kindersicherheit GmbH (vormals ACTup), ist Erfinderin, Durchführende sowie Koordinatorin der Großprojekte AUVA-CoPilotenTraining und AUVA-Radworkshop. Mit unseren MitarbeiterInnen und KooperationspartnerInnen setzen wir uns dafür ein, sichere Lebenswelten für Kinder zu fördern.

Trainer-Team

Mag. Michael Wiener-Pucher
Mag. Michael Bär
Werner Millonig
Bernhard Haspl, BA
Andreas Dienstl

Office-Team

Pixmess-WebDesign:	Dr. Peter Brezansky
Ass. der Gschf.:	Jasmin Markovics, BSc (WU)
Content-Design:	Tanja Rittmannsberger, Bakk. phil.